

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für nachhaltige Entwicklung im Bereich Umwelt und Klimaschutz

Sitzungstermin: Montag, 13.11.2023,
Raum, Ort: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:02 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Claudia Tamm (GRÜNE)

Mitglieder

Frau Britta Fust (DIE LINKE.)

Herr Frieder Weinhold (CDU) bis 20:45 Uhr

Herr Tilo Gundlack (SPD)

Herr Ronny Keßler (SPD)

Herr Angelo Tewes (AfD) Vertretung für: Herrn Jens-Holger Schneider

Herr Dr. Peter Lüth (FDP)

Herr Bernd Schindler (FÜR-WISMAR-Forum)

Herr Dr. Bernhard Schubach (PIRATEN) Vertretung für: Herrn Timon Wilke, bis 20:51 Uhr

Verwaltung

Frau Justine Spierling () Abt.-leiterin Kämmerei

Herr Dr. Henrik Fanger () Abt.-leiter Beteiligungs- und Fördermittelmanagement

Herr Jan Leipholz () Betriebsleiter EVB

Herr Stephan Brechlin () EVB

| | | |
|---------------------------|----|------------------|
| Frau Andrea Bretschneider | () | AI Rechtsamt |
| Frau Nadine Gaska | () | Protokollführung |

Gäste

| | |
|--------------------|-------|
| Frau Sibylle Runge | (SPD) |
|--------------------|-------|

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

| | | |
|----------------------------|-----------|--------------|
| Herr Jens-Holger Schneider | (AfD) | entschuldigt |
| Herr Timon Wilke | (PIRATEN) | entschuldigt |

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 5 Bestätigung der Tagesordnung
- 6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.10.2023
- 7 Haushaltssatzungen der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2024/2025
Vorlage: VO/2023/4923
- 8 Vorstellung des Digitalen Baumkatasters (Software Archikart)
- 9 Pflegepatenschaften für kommunale Flächen
Vorlage: VO/2023/4915
- 10 "Europa fängt in den Gemeinden an"
- 11 Sonstiges
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 Einwohnerfragestunde

Frau Tamm stellt fest, dass es keine Fragen gibt.

2 Eröffnung der Sitzung

Frau Tamm begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

5 Bestätigung der Tagesordnung

Es können keine Anträge zur Tagesordnung festgestellt werden.

Frau Tamm lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen.

6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.10.2023

Zum Protokoll liegen keine Hinweise oder Änderungsvorschläge vor.

Frau Tamm lässt über das Protokoll abstimmen.

Das Protokoll wird mit 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen **bestätigt**.

7 Haushaltssatzungen der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2024/2025 Vorlage: VO/2023/4923

Frau Tamm übergibt das Wort an Frau Spierling.

Durch Frau Spierling erfolgen zuerst organisatorische Erläuterungen zur Vorlage.

Anschließend erläutert Frau Spierling den Doppelhaushalt anhand einer Präsentation und geht auf folgende Schwerpunkte ein:

- Ausgangslage
- wesentliche Einflussfaktoren
- Ergebnishaushalt
- Finanzhaushalt
- Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen
- Kreditentwicklung
- Bewertung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Präsentation wird in den nächsten Tagen als Bericht/Antwort ins Allris eingestellt.

Fragen können mündlich oder schriftlich an die Finanzverwaltung herangetragen werden.

Durch Herrn Dr. Fanger erfolgt eine Erläuterung des neuen Produktes „Nachhaltige Stadtentwicklung, Projektmanagement und Welterbe“.

Herr Schindler fragt nach dem Anstieg der Personalaufwendungen in 2025.

Herr Dr. Fanger erläutert, dass die neuen Stellen erst ab Oktober 2024 geplant sind. Daher sind die Personalaufwendungen in 2024 noch nicht komplett eingestellt.

Frau Tamm bedankt sich für die Ausführungen und bittet die Anwesenden, Fragen zu stellen.

Frau Fust fragt nach, warum das Produkt „Umweltschutz“ dem Bau- und Sanierungsausschuss zugeordnet wurde.

Frau Spierling führt aus, dass die Zuordnung schon immer beim Bau- und Sanierungsausschuss lag. Über die Fraktion kann aber eine Änderung der Zuordnung eingebracht werden.

Wortmeldung: Frau Fust, Herr Dr. Fanger

Weitere Fragen können nicht festgestellt werden.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzungen 2024/2025 der Hansestadt Wismar (Kernhaushalt und Städtebauliches Sondervermögen „Altstadt“) gemäß Anlage.

Die Vorlage zu den Haushaltssatzungen der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2024/2025 wird von dem Ausschuss für nachhaltige Entwicklung im Bereich Umwelt und Klimaschutz zur Kenntnis genommen und in einer 2. Beratungsrunde im Dezember 2023 erneut behandelt.

Um 19:38 verlassen Frau Spierling und Herr Dr. Fanger die Sitzung.

8 Vorstellung des Digitalen Baumkatasters (Software Archikart)

Herr Leipholz führt in die Thematik ein und stellt den zuständigen Mitarbeiter, Herrn Brechlin, vor.

Die Erfassung der Bäume erfolgte vormals über Papierlisten und wird in 3 Gruppen unterteilt. Es wird von mindestens 9 T Straßenbäumen, 2,7 T Bäumen auf dem Friedhof und 33 T Park- und Waldbäumen ausgegangen. Insgesamt befinden sich rund 45 T Bäume im Stadtgebiet Wismar.

Ab dem Frühjahr 2021 erfolgt die Digitalisierung des Baumbestandes. Nach anfänglichen technischen Startschwierigkeiten wurde mit der Erfassung der Straßenbäume begonnen. Mittlerweile wurden 4,5 T Straßenbäume erfasst und 2,5 T Straßenbäume befinden sich in stetiger Kontrolle. Bis zum Jahresende 2024 sollen alle Straßenbäume erfasst sein. Für den Doppelhaushalt 2024/2025 wurde eine zusätzliche Stelle in dem Bereich geplant.

Wortmeldungen: Herr Dr. Lüth, Herr Schindler

Herr Keßler fragt nach, ob die 45 T Bäume nur im öffentlichen Raum stehen. Dies wird von Herrn Brechlin bestätigt.

Herr Brechlin stellt die digitale Erfassung über die App vor.

Frau Fust fragt nach, ob eine prozentuale Aussage zum Gesamteindruck der Bäume mit der digitalen Erfassung getroffen werden kann und ob Rückschlüsse zu Standorten gezogen werden können, um zukünftige Pflanzungen besser planen zu können.

Herr Brechlin führt aus, dass die Daten nach der Erfassung ins Archikart übergehen und dort Auswertungen getroffen werden können. Herr Leipholz ergänzt, dass die planerische Tätigkeit dem Bauamt obliegt.

Wortmeldungen: Frau Fust, Herr Leipholz

Herr Dr. Schubach fragt nach, ob Archikart auch vorgestellt werden kann.

Herr Brechlin teilt mit, dass für heute nichts präsentiert werden kann. Ebenfalls merkt Herr Brechlin an, dass die Daten im Archikart nur als tabellarische Auflistung dargestellt werden. Auf dieser Basis können über Archikart verschiedene Auswertungen erstellt werden.

Wortmeldungen: Herr Schindler, Herr Keßler

Frau Fust hofft dadurch auf eine bessere Vernetzung zwischen unterschiedlichen Behörden (Untere Naturschutzbehörde, EVB, Bauamt). Jedoch wird von Frau Fust angemerkt, dass perspektivisch auch zwei Mitarbeiter nicht ausreichen werden.

Herr Leipholz merkt an, dass die digitale Erfassung der Bäume zeitlich nicht messbar ist. Aufgrund der Neuordnung des Friedhofes zum EVB wird der Bereich Grün personell aufgestockt. Ebenfalls muss noch eine Optimierung der Schnittstellen mit Archikart erfolgen.

Herr Dr. Schubach fragt nach, ob auch nach der Neuordnung des Friedhofes zum EVB das Friedhofsentwicklungskonzept weiterverfolgt wird.

Dies wird von Herrn Leipholz bestätigt. Die Verantwortlichkeit des Konzeptes liegt beim Ordnungsamt und beim Bauamt.

Wortmeldungen: Herr Dr. Lüth, Herr Brechlin

Frau Fust schlägt eine Begehung zusammen mit dem EVB in etwa einem Jahr vor, wenn alle Straßenbäume erfasst sind.

Herr Leipholz bietet den Mitgliedern an, dass Herr Brechlin bei der digitalen Erfassung begleitet werden kann.

Frau Tamm schlägt einen Rundgang im Frühjahr vor. Ebenfalls soll der jährliche Bericht zum digitalen Baumkataster fortgeführt werden.

9 Pflegepatenschaften für kommunale Flächen

Vorlage: VO/2023/4915

Frau Tamm führt zum Fraktionsantrag und zum B/A der Verwaltung aus.

Derzeit werden einige Flächen vor Häusern von dessen Bewohnern ohne Regelungen gepflegt. Frau Tamm spricht sich für den Mustervertrag vom BUND aus.

Herr Leipholz merkt an, dass Pflegepatenschaften als durchaus positiv angesehen werden. Jedoch muss aus Erfahrung die Pflege begleitet werden, um beispielsweise Schäden an Bäumen zu vermeiden. Ebenfalls stellt Vandalismus ein Problem da. Das Konzept müsste gut durchdacht sein, weil auch dadurch keine Entlastung für den EVB entsteht. Die Thematik wird ebenfalls im nächsten Eigenbetriebsausschuss erörtert.

Frau Bretschneider weist auf das Thema Versicherung/ Schäden hin.

Herr Weinhold spricht sich für den Mustervertrag aufgrund der Einschränkungen aus.

Herr Dr. Schubach schlägt vor, dass den Paten eine Anleitung anhand gegeben wird. Eventuell könnte durch eine Pilotphase von 2-3 Jahren die Patenschaft getestet werden.

Herr Schindler spricht sich ebenfalls für den Mustervertrag aus.

Herr Dr. Schubach verlässt um 20:29 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Leipholz sieht die Kontrolle der Patenschaft als schwierig an.

Frau Fust gibt zu bedenken, dass die Vorstellungen einer Pflege zumeist unterschiedlich sind.

Herr Dr. Schubach nimmt um 20:32 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Frau Fust regt an, die EVB-App mit einzubinden.

Wortmeldung: Herr Leipholz

Herr Gundlack findet den § 4 im Mustervertrag schwierig und weist auf die offene Haftungsfrage, den Kontrollaufwand und evtl. Streitigkeiten über die Vertragserfüllung hin. Aus diesen Gründen wird der Mustervertrag von Herrn Gundlack abgelehnt.

Auch Herr Dr. Lüth spricht sich gegen den Mustervertrag aus.

Wortmeldungen: Herr Leipholz, Herr Gundlack

Frau Tamm merkt an, dass es im Fraktionsantrag nicht um Straßenbegleitgrün oder Kreisverkehre geht. Der Antrag bezieht sich auf die Baumscheiben in der Innenstadt.

Wortmeldung: Herr Dr. Schubach

Herr Weinhold verlässt um 20:45 Uhr die Sitzung.

Frau Fust fragt nach, ob Kompromisse mit dem EVB gefunden werden können, ohne dass Verträge abgeschlossen werden müssen.

Herr Leipholz teilt mit, dass die Thematik intern und im Eigenbetriebsausschuss besprochen wird.

Wortmeldung: Herr Gundlack

Weitere Fragen oder Anregungen können nicht festgestellt werden.

Frau Tamm bringt den Fraktionsantrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt Pflegepatenschaften für städtische Grünflächen einzuführen. Dazu ist ein geeignetes Verfahren einschließlich eines Mustervertrags zwischen Stadt und Pfliegenden zu erarbeiten und mit den zuständigen Ausschüssen abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich beschlossen

| | |
|----------------------|----------|
| Ja-Stimmen: | 3 |
| Nein-Stimmen: | 2 |
| Enthaltungen: | 3 |

10 "Europa fängt in den Gemeinden an"

Herr Gundlack bittet den TOP 11 vorzuziehen.

Herr Keßler macht den Vorschlag, aufgrund der fortgeschrittenen Zeit, den TOP 10 auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Die Anwesenden sind mit der Verfahrensweise einverstanden.

11 Sonstiges

Herr Gundlack fragt Herrn Leipholz, ob eine Ausweitung der Weihnachtsbeleuchtung in die Schweinsbrücke möglich ist.

Herr Leipholz informiert, dass die Thematik dem EVB bekannt ist. Aufgrund von fehlendem Equipment und den fehlenden technischen Möglichkeiten, kann dieses Jahr keine Aufhängung in der Schweinsbrücke erfolgen.

Ab nächstem Jahr nimmt die AG Weihnachtsbeleuchtung wieder ihre Arbeit auf.

Ebenfalls berichtet Herr Leipholz über Schwierigkeiten mit der Lieferfirma aus Österreich.

Herr Dr. Schubach verlässt um 20:51 Uhr die Sitzung.

Frau Fust berichtet von der invasiven Ausbreitung des japanischen Knöterichs vom Ziegeleipark bis zur Lübschen Straße.

Herr Leipholz wird die Problematik in seinem Bereich hinterfragen und entsprechende Maßnahmen in die Wege leiten.

Weitere Mitteilungen oder Informationen können nicht festgestellt werden.

12 Schließen der Sitzung

Frau Tamm schließt um 21:02 Uhr die Sitzung.

Claudia Tamm
Ausschussvorsitzende

Nadine Gaska
Protokollantin